

Dienstag, 26. Juni 1984

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 145

## Porträt

„Hörspielmacher Heinz von Cramer“, von Karl H. Karst, WDR 3, 21 Uhr.

Seit den fünfziger Jahren hat Heinz von Cramer als Autor, Regisseur und Komponist die Geschichte des Hörspiels mitgeprägt und entscheidende Impulse für dessen Entwicklung gegeben. Von Ilse Aichingers „Besuch im Pfarrhaus“ über Hörspiele von Michel Butor, Nathalie Sarraute, Robert Pinget, Peter Handke, Ernst Jandl, Friedericke Mayröcker bis hin zu akustischen Realisation der Werke von Pablo Neruda, Arno Holz, Alejo Carpentier, Lewis Carroll und Majakowski reicht sein Werk. Heinz von Cramer studierte Komposition bei Boris Blacher, und schrieb Opernlibretti. Er veröffentlichte Essays, Erzählungen und Romane, für die er 1960 den Berliner Fontane-Preis und 1964 den Georg-Mackensen-Preis erhielt. Er führte Theaterregie, drehte Kino- und Fernsehfilme – und wird bei alledem bald sechzig Jahre alt. Anhand von Gesprächen und zahlreichen Hörbeispielen unternimmt Karl H. Karst den Versuch, die umfangreiche Arbeit des Hörspielmachers Heinz von Cramer zu porträtieren. EB